

# Stadt Fürstenau

## Revitalisierung mindergenutzter Einfamilienhäuser

### Projektidee und Projektziele

Durch Bündelung von Förderprogrammen zur Barrierefreiheit und zur energetischen Sanierung kombiniert mit fachgerechter Beratung sowie einer kommunalen Förderung je Bauprojekt in Höhe von 5.000 € plant die Stadt Fürstenau mindergenutzte Einfamilienhäuser in Siedlungsbereichen eine adäquatere Nutzung geben. Vor allem die Wohnsiedlungen der 60er bis 80er Jahre sind für Familien mit mehreren Kindern gebaut worden. Die Gebäudesubstanz ist meistens noch recht gut, der Investitionsstau aber langsam erkennbar. Heute wohnt häufig nur noch eine Person dort, die nicht in eine betreute Wohneinrichtung umziehen möchte oder kann. Ziel der Stadt Fürstenau ist neben dem Erhalt der Bausubstanz und die energetische Optimierung der Altbauten besonders die Schaffung von Wohnraum ohne zusätzliche Flächenversiegelung.

### Maßnahmen und erwartete Impulse

Im Idealfall entsteht im Erdgeschoss eine barrierefreie Seniorenwohnung und im Obergeschoss eine Wohnung für junge „Start up – Pärchen“. Gleichzeitig wird in die Gebäudetechnik und Wärmedämmung investiert, so dass der Gebäudewert gesichert und die Umwelt entlastet ist. Mit etwas Glück entsteht so vielleicht noch ein Quartier mit einer Generationenmischung.

### Beteiligte Akteure:

Stadt Fürstenau  
Privateigentümerinnen und -eigentümer von Ein- / Zweifamilienhäusern in Bestandsgebieten

### Finanzierung:

Kalkulierte Gesamtkosten des Projekts:	1.200.000 €
Anteil Stadt Fürstenau	150.000 €
LKOS-Förderung:	75.000 €

### Kontakt:

Stadt Fürstenau  
Frau Karin Stockmann  
Tel.: 05901 / 93 20 53  
[stockmann@fuerstenau.de](mailto:stockmann@fuerstenau.de)

Bild: Landkreis Osnabrück

